

THAYNGER

Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Umbau abgeschlossen
Der Thaynger Coop-Laden erstrahlt in neuem Glanz. Das ist ein Grund zum Feiern. **Seite 8**

Spiel und Sport
Letzte Woche fand zum wiederholten Mal ein Polysportcamp für Kinder statt. **Seite 11**

Hilfe für Fledermäuse
Das Grosse Langohr ist bedroht. Unter anderem wegen der zunehmenden Sommerhitze. **Seite 14**

Neue Ministranten aufgenommen



THAYNGEN In katholischen Gottesdiensten wirken oft weiss gewandete Kinder und Jugendliche als Helfer mit. Was ist die Aufgabe dieser Ministranten? Und was sind die geschichtlichen Hintergründe? Antworten auf diese Fragen gab es

am vergangenen Sonntag. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurden gleich fünf neue Ministranten in ihren Dienst aufgenommen. Für Leiter Simon Rütimann war dies ein besonderer Augenblick: Auf einen Schlag wurde sein

Ministrantenteam fast verdoppelt. Im Bild sind rechts die fünf Neuen zu sehen; Organistin Vreni Winzler (Klavier) und Marco Martina (Gitarre) sorgen für den musikalischen Rahmen. (r.) **Seite 5**
Bild: Gabriela Birchmeier

nives cosmetic and more
052 649 33 20
nives-cosmetic.ch
loriana marullo und laia meier... unsere zwei durchstarter

alles unter einem dach bei nives cosmetic and more

A1523211

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Auftragsvergaben

- Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Wasserleitung in der Mühlwiesstrasse den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zum Preis von Fr. 132 670.25 an die Firma Frei Thayngen AG und für den Rohrleitungsbau zum Preis von Fr. 128 058.50 an die Firma Imthurn AG, Thayngen, vergeben.
 - Für die Sanierung der Beleuchtung an der Dorfstrasse hat der Gemeinderat den Auftrag zum Preis von Fr. 26 111.55 an das EKS vergeben.
 - Für die Sanierung der Brandmeldeanlage im Verwaltungsgebäude Adler wurde die Firma Siemens Schweiz AG, Gossau, zum Preis von Fr. 44 451.40, und für die elektrischen Installationen die Firma Elektro Buchter GmbH, Thayngen, zum Preis von Fr. 15 634.10 beauftragt.
- Alle Aufträge inkl. 7.7% MWST.

ANZEIGEN

Wir bewegen die Region

Steinemann
052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33
Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch Ring Park
A1520453

WUNDERLI
IMMOBILIEN

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1523275

Aktuell

Cordon-Bleu-Festival

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1523125

Zentral-Garage

Ihr kompetenter Partner, wenn es um Ihr Auto geht!

Zentral-Garage Thayngen AG
R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20

Fachbetrieb für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch

A1523116

14.30 Ökumenischer Seniorennachmittag im kath. Pfarreisaal, Schlatterweg 7, Thayngen
Vortrag mit Hans-Caspar Ryser «Auf Fotopirsch in Wald und Flur» Pfrn. Heidrun Werder und Team, anschliessend Kaffee und Kuchen
17.30 Israelgebet im Adler

Freitag, 28. Oktober

10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat
18.00 «Punkt 6» in der Kirche mit Sozialdiakonin Priska Rauber und Team
18.45 IEC «Mister X» mit Sozialdiakonin Priska Rauber und IEC Team

Samstag, 29. Oktober

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 30. Oktober

9.30 Chinderhüeti im Adler
9.45 Familien-Gottesdienst mit Taufe von Amelie Ruh, Pfr. Matthias Küng, den Drittklässlern und Katechetin Sonja Bühler. Im Anschluss Kirchenkaffee und Bretzelverkauf der Sonntagschule
11.30 Mittagessen für ALLE im Generationentreff – mit Anmeldung im Sekretariat bis am 26.10.2022, Tel. 052 649 16 58

Bestattungen: 31.10.–4.11., Pfrn. Heidrun Werder, Tel. 052 649 32 77 / 079 350 75 18 (SMS)

Sekretariat: Mo. + Mi. + Do. 8.45–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Sonntag, 30. Oktober A1533160

31. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier – Totengedenken
anschliessend Kirchenkaffee

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 25. Oktober A1533944

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen
20.00 **Gebetsabend**, FEG Cafeteria

Freitag, 28. Oktober

17.15 **Unihockey U11**, Turnhalle Hammen
18.45 **Unihockey U13**, Turnhalle Hammen

Sonntag, 30. Oktober

9.30 **Konzert-Gottesdienst** mit der Brassband Thayngen-Wilchingen, Kidstreff & Kinderhüte

Dienstag, 1. November

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen
20.00 **Gebetsabend Spezial**, FEG Cafeteria

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

Gemeindeleben

Hässliche Klebebandspuren

Wild angebrachte Plakate hinterlassen unansehnliche Spuren. Für das Personal des Werkhofs bedeuten sie Mehraufwand.

THAYNGEN Immer wieder verschwinden Katzen, hie und da auch ein Hund oder ein anderes Haustier. In ihrer Not unternehmen die Besitzer alles, um ihren Liebling wiederzufinden. Unter anderem hängen sie Zettel auf, mit denen sie um die Mithilfe der Bevölkerung bitten. Als Fläche für ihre Botschaften dienen ihnen die Abfalleimer der Gemeinde, Laternenpfähle, Buswartehäuschen und anderes mehr.

Was viele nicht bedenken: Für die Mitarbeiter des Werkhofs sind solche Plakataktionen mit Aufwand verbunden. Denn sie sind es, die nach Wochen die unansehnlichen Überreste entfernen müssen. «Das wäre eigentlich nicht so tragisch, würden die Leute nicht irgend ein



Die Überbleibsel eines wild angebrachten Plakats auf einem Abfalleimer der Gemeinde. Bild: zvg

Klebeband nehmen, das Spuren hinterlässt», sagt Christian Müller, Bereichsleiter Tiefbau bei der Gemeinde. Um die Klebereste zu entfernen, müssten seine Mitarbeiter zu aggressiven Lösungsmitteln wie etwa Nitroverdünner greifen. Grundsätzlich sei wildes Plakatieren nicht erlaubt, ruft Christian

Müller in Erinnerung. Man drücke aber jeweils beide Augen zu.

Besonders schlecht in Bezug auf Klebespuren sind die beigefarbenen Abdeckbänder, die bei Malarbeiten verwendet werden. Wenn man sie längere Zeit haften lässt, sind die Rückstände nur mit Mühe zu entfernen.

Elektronische Alternativen

Eine Alternative zum Plakat auf der Strasse ist übrigens das Onlineangebot der Schweizerischen Tiermeldezentrale. Auf www.stmz.ch können Vermisstmeldungen kostenlos aufgegeben werden. Laut den Betreibern werden pro Jahr mehr als 31 000 Meldungen aufgegeben.

Eine andere Möglichkeit sind Social-Media-Plattformen wie die Gruppe «Du bisch vo Thäynge, wenn» auf Facebook. Dort ist die Begeisterung über derartige Bekanntmachungen jedoch bei einigen Lesern klein – vor allem, wenn sie gehäuft vorkommen. (vf)

Thayngerin in Hallenbadvorstand

SCHAFFHAUSEN Letzte Woche hat die Genossenschaft Hallenbad/Sauna Buchthalen zu ihrer ersten Generalversammlung ins Restaurant Zum alten Schützenhaus ein-

geladen. Unter anderem ging es darum, die Nachfolge von Präsidentin Gertrud Walch zu wählen. Diese besteht nun aus Lisbeth Kaufmann aus Thayngen und Richard Hofer,

die ein Co-Präsidium bilden. Die Genossenschaft setzt sich für den Erhalt des bald 50-jährigen Hallenbads in Buchthalen ein. Erstellt wurde es 1974 von der Wohnbaugenossenschaft Wogesa für ihre Überbauung Winkelriedstrasse. (r)

ANZEIGE



Optimal vorsorgen
thayngen.clientis.ch/vorsorgen

Vorsorge? Lläuft.

Vorsorgekonto Säule 3a mit Wertschriftenlösungen

Frühzeitig planen mit Privor:

- Jedes Jahr Steuern sparen
- Altersvermögen aufbauen

Wir beraten Sie gerne.

Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

Zeitgeschichte am Beispiel eines Ehepaars

Ein Deutsches Ärztepaar lebte mehr als vierzig Jahre lang auf einem abgelegenen Hof an der Schweizer Grenze. Nachfahren haben ein Buch über sein Leben verfasst – und erzählen damit auch europäische Geschichte.

THAYNGEN Der Degenhof liegt abgelegen an der Strasse zwischen Büsslingen und Tengen. Zur Schweizer Grenze sind es nur ein paar Hundert Meter, nach Altdorf eineinhalb Kilometer Luftlinie. Auf diesem Hof haben Traugott und Helene von Stackelberg mehr als vierzig Jahre ihres Lebens verbracht. Er war Spross einer deutschbaltischen Adelsfamilie, sie Tochter einer Bielefelder Fabrikantenfamilie. Beim Medizinstudium in München lernten sie sich kennen. Um ihren Traum einer Landarztpraxis leben zu können, zogen sie 1921 in den Südwesten des Landes auf den eingangs genannten Hof und lebten dort bis zu ihrem Tod. Sie hatte dort ihre eigene Praxis, er arbeitete als Arzt in Singen. Auf ihrem Hof betrieben sie zudem ein Gästehaus. In der Freizeit



Kulturvereinsmitglied Stefan Zanelli bei der Begrüssung. Um ihn herum die Buchautoren Diderk und Maria Wilminghaus. An der Wand: Helene und Traugott von Stackelberg, die Hauptfiguren des Buchs.

malte er und ab den 1950er-Jahren schrieb er Bücher, die weit herum Anklang fanden.

Im Jahr 2012 stiessen ein Enkel und dessen Frau, Diderk und Maria Wilminghaus, beim Räumen des Gehöfts auf unzählige Hinterlassenschaften des Ärztepaars. Nebst einer Praxisausstattung waren da auch Tagebücher, Briefe und Fotos. Anfänglich wollten sie das bewegte Leben des Ärztepaars für die Familie schriftlich festhalten. Dann aber beschlossen sie, ein Buch daraus zu

machen. Unlängst ist das mehr als 430 Seiten starke Werk (Titel: «Auch das Leben ist eine Kunst») fertiggestellt worden. Am Donnerstag ist es in der Stadtbücherei Singen und am Sonntag im Kulturzentrum Sternen in Thayngen vorgestellt worden.

Stefan Zanelli trug dazu bei, dass die Buchvernissage in Thayngen zustande kam. Wie er zu Beginn erzählte, erinnern sich ältere Thaynger noch an den Freiherrn. Er soll in seinem «chiquen Cabriolet» in die Thaynger Drogerie zum Ein-



Helene von Stackelberg (1895–1964) und ihr Mann Traugott (1891–1970) auf dem Degenhof.



Diese sibirische Landschaft hat Traugott von Stackelberg aus der Erinnerung gemalt. Bilder: vf

kaufen gekommen sein. Er soll auch einmal im Rahmen des Kulturvereins einen Vortrag gehalten haben. Zanellis Bezug begann mit dem antiquarisch erworbenen Buch «Geliebtes Sibirien», in dem der Freiherr seine Erinnerungen nach der Deportation durch die Russen in den Jahren 1915 bis 1918 verarbeitete. Es folgten weitere Anschaffungen: «Auf eigener Fährte» und «Doktors Vieh».

In ihrer Biografie teilten sich die Autoren Diderk und Maria Wilminghaus die Arbeit. Er fokussierte sich auf seinen Grossvater, sie auf dessen Frau. In ihren Briefen leben unter anderem die bewegten Studentenjahre während und nach dem Ersten Weltkrieg auf. In ihnen geht es unter anderem um die Energieknappheit während des Kriegs, das Ende der Monarchie und revolutionäre Ideen, die in der Zeit danach geschmiedet wurden. Wie weiter zu erfahren war, war währen des Zweiten Weltkriegs Penicillin den Wehrmachtsangehörigen vorbehalten. Um solches für ihre Patienten zu haben, soll die Ärztin es im Tausch gegen Zahngold über die Grenze geschmuggelt haben.

Die Buchvernissage in Thayngen wurde von rund 50 Personen besucht, unter ihnen waren zahlreiche Nachfahren des Ärztepaars. (vf)



Eine Zauberaufführung als Dankeschön für Freiwilligenarbeit

THAYNGEN Gerry Brägger aus Neunkirch hatte im «Gemeindehaus» als Zauberer Amadeus einen Auftritt. Sein Programm bestand aus verblüffenden Tricks und aus Wortspielen. Eine Mischung von beidem war das abgebildete Kunststück, bei dem er aus dem Nichts eine Taube hervorzauberte (eine mit Senf gefüllte, nicht eine aus Federn). Eingeladen hatte der Kulturverein beziehungsweise Präsident Reinhard Stamm. Damit dankte er am Freitagabend zwei Dutzend Helferinnen und Helfern, die die diversen Anlässe des Vereins ermöglichen. Besonders verdankt wurden Paul Ryf, Regula und Markus Hübscher, Monika Feuz und Stefan Zanelli. Als Vertreter des Gemeinderats bedankte sich auch Walo Scheiwiller bei den Anwesenden. Nebst der Zaubershow gab es einen Apéro und ein dreigängiges Nachtessen. In der Regel lädt der Kulturverein alle zwei Jahre zum Dankesanlass ein. Wegen der Pandemie hatte er diesmal schon länger nicht mehr stattgefunden. (Bild / Text: vf)

Chilbi Thayngen

Samstag, 5. November ab 14.00 Uhr
Sonntag, 6. November ab 11.00 Uhr

Spezialthema

Drohnen für Profis



CHILBIBAR
Gates öffnen um 20.00 Uhr
Check-In: ab 18 Jahre

Konzerte | Verkaufsstände | Autoscooter | Kinderkino
Beizenbetrieb | Degustationen | Auftritte
Geschicklichkeitsparcours | Ausstellung im Stern

Auftritte

Drachä Brunnä Chrächzer	Sa 17.00 Uhr
Cross Border Brass	Sa 18.30 Uhr
Ballettmatineée	So 11.30 Uhr
Musikverein	So 15.30 Uhr
Jazztanz	Sa & So 16.30 Uhr

Information

Polizeistunde gemäss Gemeinderat: Samstag, 5. Nov. 2022 03.00 Uhr
Sonntag, 6. Nov. 2022 01.00 Uhr

Während der Chilbi ist das Parkieren auf dem Kirchhofplatz erlaubt und auf der Schulstrasse gilt während der Chilbi ein Fahrverbot, Samstag ab 13.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Thaynger Ortsvereine

kulturverein thayngen reiat

Die Fussball-Nati vor der WM in Katar

Mit **Robert Breiter**,
Generalsekretär des Schweizerischen Fussballverbands

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Restaurant Gemeindehaus

A1534222

Weitere Informationen unter www.kulturvereinthayngen.ch

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

Bis zum 31. Oktober 2022 müssen Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Verkehrswegen zurückgeschnitten werden.

Gestützt auf Art. 24 der Polizeiverordnung der Gemeinde Thayngen erinnern wir hiermit die Liegenschaftsbesitzer an ihre Pflicht:

Bäume, Sträucher und Grünhecken sind bis auf die Grenze des öffentlichen Grundes zurückzuschneiden.

In jedem Fall soll die lichte Höhe über öffentlichen Strassen 4,5 m und über Fusswegen und Trottoirs 2,5 m betragen. Weder die öffentliche Beleuchtung noch die Verkehrssicherheit dürfen beeinträchtigt werden. Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten sowie Schilder dürfen nicht verdeckt sein.

Bei Nichtbeachtung dieser Auflagen muss das Zurückschneiden durch die Gemeinde, auf Kosten der Grundeigentümer, veranlasst werden.

Gemeinderat Thayngen

A1534182

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Einladung zur Informationsveranstaltung "Thema Hochwasser – Massnahmeplanung Biber"

Das Tiefbau Schaffhausen, Abteilung Gewässer, plant im Zusammenhang mit der Gefahrenkarte (Hochwasser) der Biber, im Bereich ab Brücke Mühlwiesstrasse bis zur Brücke Bietingerstrasse, mit baulichen Massnahmen die Hochwassergefahr zu bannen sowie gleichzeitig eine ökologische Aufwertung vorzunehmen.

Zu diesem Thema wird es im Jahr 2023 zu einer kommunalen Abstimmung kommen, weshalb wir Sie bereits jetzt zu einer **Informationsveranstaltung** einladen möchten:

**Mittwoch, 2. November 2022, 19.00 Uhr,
Reckensaal Thayngen**

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse.

Gemeinderat Thayngen

A1534180

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



HÄCKSEL-SERVICE

Am **Freitag, 4. November 2022**, findet der nächste Häcksel-Service statt.

Infos und Anmeldung bis Donnerstag, 03.11.2022, 12.00 Uhr bei der Bauverwaltung, Tel. 052 645 04 21.

Gebühr: Fr. 3.00 pro Minute. Es wird eine Mindestgebühr von Fr. 15.00 in Rechnung gestellt.

Das Häckselgut wird in der Regel nicht mitgenommen.

BAUVERWALTUNG THAYNGEN

A1534184

Grosse Verstärkung bei den Ministranten

Die römisch-katholischen Kirche Thayngen hat am Sonntag fünf neue Ministranten aufgenommen. Die rund 40 Besucherinnen und Besucher feierten diese Zeremonie in einem Gottesdienst.

Gabriela Birchmeier

THAYNGEN Als Kind sass er in der Bankreihe und schaute zu. Die Menschen um den Priester weckten sein Interesse. Er fragte sich, was sie da taten. Heute ist Julian Riehn selber Ministrant. Seit einem Jahr darf er dem Priester während des Gottesdiensts zur Hand gehen. Zuerst sprach er mit seinen Eltern, über den Wunsch, mitmachen zu dürfen. Diese erzählten ihm, sie seien selber Ministranten gewesen und hätten es cool gefunden. Julian Riehn lernte also, was es mit der Gabenbereitung auf sich hat, was «Totschen» sind, wann die Altarglocken geläutet werden und wie der Ablauf der Liturgie ist.

Aufnahme durch kräftigen Applaus

Am vergangenen Sonntag brauchten die fünf Anwärter für den Ministrantendienst ein gutes Mass Geduld, bis sie vom Leiter der Ministranten, Simon Rütimann, nach vorne gebeten wurden. Der dynamische Priester Anthony Okafor verglich die Ministranten mit Engeln, die vor dem Thron Gottes dienen. So dürften nun auch sie, zum Lob Gottes, vor dem Altar dienen. «Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab. Damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat», predigte der Priester. Deswegen dürften die Ministranten, und auch die Gemeinde, Gottes Kinder sein und als solche zu Gottes Thron kommen. Die 40 Kirchbesucher nahmen die fünf Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren durch kräftigen Beifall als Ministranten auf.

In einer kurzen Ansprache gab Simon Rütimann seiner Freude über die grosse Verstärkung für sein Team Ausdruck. Nach einer kurzen Vorstellung der Kinder, kleideten die erfahrenen Ministranten die



Die Ministranten zusammen mit dem Priester. Im Hintergrund ist die biblische Abendmahlszene zu sehen. Von l. hinten: Leni Jimenez, Marie-Estelle Kaspari, Anthony Okafor, Noemi Jimenez, Simon Rütimann. Von l. Mitte: Giulia Muhl, Fabienne Obergfell. Von l. vorne: Emma Kostelac, Gina Blattmann, Liselotte Riehn, Michael Murk, Julian Riehn. Bild: gb

Neuen in ein weisses Gewand. Dieses Gewand diene der Gleichheit und früher wohl auch dem Üben auf den Dienst als Priester. Der grüne Gürtel der Ministranten, Zingulum genannt, passe zum grünen Gewand des Priesters. Die farblich aufeinander abgestimmten Kleidungsstücke variieren nach Art des Gottesdienstes. Einmal im Jahr trägt der Priester beispielsweise ein rotes Gewand und an hohen Feiertagen ein goldenes.

Nach der Zeremonie durften die neuen Ministranten ebenfalls Aufgaben im Gottesdienst übernehmen. Die neue Herausforderung meisterten sie sehr gut.

Ursprünglich Vertreter des Volks

Ministranten stellten früher, als die Gottesdienste noch auf Latein gehalten wurden, die Vertretung des Volkes dar. Später hat sich dieser

Dienst dahin gewandelt, junge Männer auf den Priesterberuf vorzubereiten. Heute dürfen sowohl Mädchen als auch Jungen Ministranten werden. In der Regel übernehmen Kinder ab der dritten bis sechsten Klasse das Amt. Etwa ein Drittel bleibt in der Oberstufe dabei und einige wenige haben noch längere Ausdauer oder werden Oberministranten. Zu ihnen gehört auch Fabienne Obergfell. Sie studiert Theologie und Geschichte in Freiburg (D) und ist bereits im Bachelorlehrgang. Die junge Frau ist begeisterte Oberministrantin. Ihr ist bewusst, dass sie als Frau nicht zum Priester geweiht werden kann. Jedoch hat sie später die Möglichkeit, als «Pastoralraum-Assistentin» trotzdem einen Gottesdienst zu leiten. Wahrscheinlicher ist aber, dass sie einmal Lehrerin für Geschichte an der Kantonsschule werden wird.

Sie findet den Dienst als Ministrantin ein hilfreiches Praktikum neben der Theorie des Studiums.

Für manche ist das Ministriertreten der Einstieg in andere Dienste der katholischen Kirche wie etwa den des Kommunionshelfers, Organisten, Lektoren (Vorleser) oder gar Priesters.

Anspruchsvolle Koordination

Schön wäre es, sie hätten wieder eine Jugendband, fanden die Ministranten. «Doch dann habe ich wieder zu wenige Ministranten», sagte Oberministrant Simon Rütimann. «Es ist eine absolute Ausnahme, dass wir heute Morgen gleich fünf neue Ministranten aufnehmen durften!» Fünf bis sechs Ministranten seien das Minimum, damit der Dienst ausgefüllt werden könne. In einem Gottesdienst sind jeweils zwei im Einsatz. Dafür haben sie einen Einsatzplan. Daher brauchte es für den vergangenen Sonntagmorgen eine besonders gute Koordination, sodass jeder der elf Ministranten einen Einsatz haben konnte. «Eine schöne Herausforderung», fand der 17-jährige Leiter. Damit er das Team leiten darf, hat er einen Kurs besucht, in dem er auch das korrekte Schwingen des Weihrauchfassens erlernt hat. Die Ministranten mögen den Weihrauchduft, wenn er nicht zu stark ist. Allerdings wünschten sie sich einen anderen Duft. Sie schwärmten vom Duft aus dem Kloster Fischingen.

«Die Gabenbereitung ist mein Lieblingsjob», sagte Julian Riehn. Vor einem Einsatz besprechen sie jeweils, wer was übernimmt und wechseln sich bei den Aufgaben ab. Einige Male im Jahr treffen sie sich zum Proben oder Austausch, wobei auch Spiel und Spass dazugehören. Jeweils im Herbst treffen sie sich mit den anderen Ministranten des Pastoralraums Schaffhausen-Reiat zu einem Ausflug.

Die elf Ministranten gestalten mit viel Herzblut den Gottesdienst der römisch-katholischen Kirche Thayngen mit. Sie finden, dieser sei dann lebendiger, farbiger und weniger langweilig, als wenn sie nur in der Bankreihe sitzen.

Lust selber Ministrant zu werden? Ab neun Jahren steht es jedermann und jederfrau offen den Gottesdienst der römisch-katholischen Kirche Thayngen auf diesem Weg mitzugestalten. Kontakt: simon.ruetimann@bluewin.ch.

Preisjassen FTV Unterer Reiat

Samstag, 5. November 2022,
Schützenstube Altdorf

Anmeldung abends bis spätestens
1. November 2022, nehmen
gerne entgegen:

C. Fuchs, Tel. 078 647 50 88
S. Bühler, Tel. 079 380 10 59



Computer-Repara- turen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-
raum. PC Direkt Systems AG, Gruben-
strasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052
674 09 90, oder vorbeischaun.
www.pcds.ch.

A1522180

VORANZEIGE!!! LEU'S HUUS-METZGETE

im Leu Gourmet Table – Tonwerkstrasse 8,
Thayngen

Mittwoch, 26. / Donnerstag, 27. / Freitag,
28. / Samstag, 29. Oktober 2022
11.30 – 21.00 Uhr

Reservation unter Tel. 052 657 23 05

Nächste Metzgete: 23. / 24. / 25. & 26.
November 2022

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Leu
und Mitarbeiter.

LEU EVENT CATERING

A1534236

Jetzt Jahresabo bestellen für 107 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1519528

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

KORRIGENDA ALTPAPIER-SAMMLUNG UNTERER REIAT

Die Altpapier-Sammlung im Unteren Reiat (Ortsteile Altdorf,
Bibern, Hofen & Opfertshofen) findet **am Samstag, 5. Novem-
ber 2022** statt, und nicht wie in der Agenda angegeben eine
Woche früher.

(Die nächste Altpapier-Sammlung im Ortsteil Thayngen findet
am 14.01.2023 statt.)

Besten Dank für Ihr Verständnis.

GEMEINDE THAYNGEN
Jugi Unterer Reiat

A1534185

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist das Lächeln
im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Kaspar Fath

27 Juni 1940 – 13 Oktober 2022

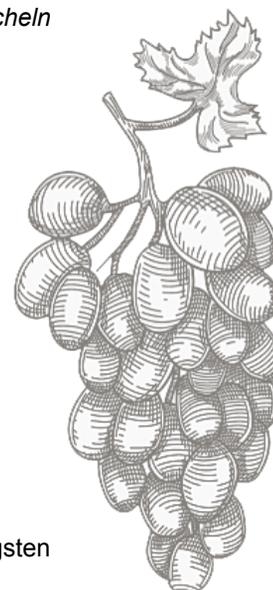
Deine Art wird für uns immer ein Vorbild sein.
Du hast Deinen Humor ein ganzes Leben lang nie verloren.

Wir vermissen Dich

Annemarie Fath
Markus und Yuladee Fath
Betty und Philipp Bächli-Fath
mit Lorin und Elea
Freunde und Verwandte

Die Trauerfeier fand im engsten
Kreis der Familie statt.

Traueradresse: Annemarie Fath, Merzenbrunnenweg 10, 8240 Thayngen



A1534102

Einwohnergemeinde Thayngen

Öffentliche Publikation "Siedlungsentwicklungsstrategie"

Im Zusammenhang mit der anstehenden Ortsplanungsrevision (Zonenplan
und Bauordnung) und den damit neu verbundenen Vorgaben aus dem kantonalen
Richtplan, wurde durch die Gemeinde Thayngen unter Einbezug der Bevölkerung eine
"Siedlungsentwicklungsstrategie" (SES) erarbeitet.

Zur Information stehen der Bevölkerung die **Unterlagen ab dem 7. Oktober 2022**
(Publikationsdatum Amtsblatt) auf der **Internetseite der Gemeinde www.thayngen.ch**
zur Verfügung. Sie sind zudem bei der **Bauverwaltung Thayngen** während den
Öffnungszeiten einsehbar.

Rückmeldungen können der Gemeinde **bis zum 9. November 2022**, via das ebenfalls
auf der Website aufgeschaltete **Rückmeldeformular** zugestellt werden.

Eine öffentliche **Infoveranstaltung** findet am **26. Oktober 2022**, 19.00 Uhr im Recken-
saal Thayngen statt.

Thayngen, 7. Oktober 2022

Der Gemeinderat



A1533646



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist
unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
of **johnson & johnson**

A1522514

■ DIE KOMMISSIONEN DER GEMEINDE

Ein Zustupf, wenn es finanziell eng wird

Die Georg-Stamm-Bruckner-Stiftung unterstützt bedürftige Bürger der Gemeinde Thayngen mit finanziellen Beiträgen. Der Stiftungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Empfängerkreis zu erweitern.

Die Georg-Stamm-Bruckner-Stiftung wurde 1930 durch einen auswärtigen Thaynger Bürger mit einem für die damalige Zeit ansehnlichen Betrag errichtet. Die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral und hält sich an die Vorgaben in der Stiftungsurkunde. Sie verwaltet das Vermögen nach diesem Sinn.

Die Arbeit hinter den politischen Kulissen

Ein wichtiger Teil des politischen Geschehens der Gemeinde Thayngen spielt sich in Kommissionen, Ausschüssen und Stiftungen ab. In ihnen werden gewisse Themen vorbesprochen. Oder sie entlasten mit ihrer Tätigkeit die übergeordneten Gremien. In loser Folge stellen sich die Kommissionen an dieser Stelle vor und geben Einblick in die Arbeit hinter den politischen Kulissen. (r.)



Die Mitglieder des Stiftungsrats (von links): Monika Nart, Matthias Küng, Ernst Hübscher, Sonja Bühler und ...

Wie lautet der Auftrag der Georg-Stamm-Bruckner-Stiftung?

Bedürftige Bürger (Menschen mit dem Thaynger Bürgerrecht), die in der Gemeinde wohnhaft sind und das 65. Altersjahr erreicht haben, werden aus dem Ertrag und dem Vermögen der Stiftung unterstützt.

Einen Antrag kann jeder und jede stellen. Nötig ist eine Vollmacht an die Stiftung, dass sie bei der Steuerverwaltung Einsicht in die Einkommens- und Vermögensverhältnisse nehmen kann. Diese Vollmacht kann zum Beispiel bei den fünf Stiftungsratsmitgliedern, bei der Gemeindeverwaltung, im Seniorenzentrum Im Reiat oder bei der Spitex Thayngen bezogen werden.

Wem erstattet die Georg-Stamm-Bruckner-Stiftung Bericht?

Kontroll- und Aufsichtsbehörde ist der Gemeinderat Thayngen.

Wie oft trifft sich die Stiftung?

Einmal pro Jahr, in der Regel im September. Ausserordentliche Sitzungen sind jederzeit möglich.

Aus welchen Mitgliedern besteht die Stiftung? Welche Partei beziehungsweise welche Bevölkerungsgruppen vertreten sie?

- Gina Eichenberger, Präsidentin (Treuhänderin mit eidg. FA)
- Ernst Hübscher, Kassier (Landwirt)
- Matthias Küng, Aktuar (Pfarrer reformierte Kirchgemeinde)
- Sonja Bühler, Mitglied (Netzwerk freiwillige Begleitung)
- Monika Nart, Mitglied (Vertretung der katholischen Kirche).

Womit befasst sich der Stiftungsrat zurzeit?

Aktuell läuft eine Zweckänderung: Nicht nur Bürger, sondern auch



... die Stiftungsratspräsidentin Gina Eichenberger. Bilder: zvg

Einwohner ab 65 Jahren sollen einen Antrag stellen können. Im letzten Jahrhundert haben sich die Umstände so geändert, dass eine Anpassung unumgänglich ist. Die Erträge sind nicht mehr nennenswert und die Bedürftigkeit muss anders qualifiziert werden als noch vor 100 Jahren – die Ergänzungsleistungen, welche 1965 eingeführt wurden, gab es zum Beispiel bei der Errichtung der Stiftung 1930 noch nicht. Der Gemeinderat hat die Zweckänderung bewilligt. Nun liegt das Geschäft beim Amt für Justiz und Gemeinden.

Was steht als Nächstes an?

Wir möchten auf die Stiftung aufmerksam machen, sodass sich Bedürftige melden und wir im Herbst 2023 Gelder sprechen und so den Willen von Georg Stamm-Bruckner auch in den kommenden Jahren umsetzen können. Ziel ist es aber, in den nächsten acht bis zehn Jahren das Vermögen aufzubauchen und die Stiftung anschliessend aufzulösen.

Sonstige Bemerkungen?

Gesuche sind an gina.eichenberger@drivecenter.ch einzureichen. Sie können aber auch einem der Stiftungsratsmitglieder abgegeben werden. Auch die Gemeindeverwaltung leitet diese gerne an uns weiter.

Gina Eichenberger
Stiftungsratspräsidentin
Georg-Stamm-Bruckner-Stiftung

ANZEIGEN



SCHAFFHAUSER ALTSTADT MIT STIL
29 WOHNUNGEN | 1.5 - 5.5 ZIMMER

silberhof-sh.ch

A1533499

Leben in einer harmonischen, lebendigen Nachbarschaft. Umgeben von kultivierten, offenen Menschen. In urbanem Ambiente, mit nachhaltigen Werten.

Graf & Partner Immobilien AG | 052 625 06 65



Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1534310


TV THAYNGEN
 präsentiert

TURNISIMO

25/26 NOVEMBER 2022

Freitag, 25. November 22
 Showbeginn: 20.00 Uhr / Türöffnung: 18.45 Uhr
 Eintrittspreis: CHF 15.00 / Kinder CHF 10.00

Kindervorstellung, 26. November 22
 Showbeginn: 13.00 Uhr / Türöffnung: 12.15 Uhr
 Eintrittspreis: CHF 5.00 / Kinder bis 12 Jahre: gratis

Samstag, 26. November 22
 Showbeginn: 20.00 Uhr
 Türöffnung Vorverkauf: 18.15 Uhr
 Türöffnung Abendkasse: 19.00 Uhr
 Eintrittspreis: CHF 15.00

Ticket-Vorverkauf:
 Sichere dir ab Mitte Oktober dein Ticket und somit einen unnummerierten Sitzplatz für die Show am Samstagabend unter "Eventfrog" eventfrog.ch oder Metzgerei Steinemann, Hübis Getränke und Beck vo de Biber.

Um 19.00 Uhr öffnet die Abendkasse und wir können ab diesem Zeitpunkt keine Garantie für einen Sitzplatz übernehmen. Bitte spätestens um 19.00 Uhr im Saal den Platz einnehmen.


Nach der Show erwarten dich in der Bar in der Reckenturnhalle coole Drinks und heisse Beats bis in die Frühen Morgenstunden.
 Eintritt Freitag: CHF 5.00 ab 16 Jahren
 Eintritt Samstag: CHF 10.00 ab 18 Jahre, mit STV-Karte ab 16 Jahre

Wir freuen uns auf dich!

A1534278

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Einladung zur öffentlichen
Informationsveranstaltung Budget 2023
Dienstag, 8. November 2022 - 19.30 Uhr
 im Saal des Restaurants Gemeindehaus

(Das Budget ist ab Samstag, 5. November 2022, auf der Internetseite aufgeschaltet)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse
Gemeinderat Thayngen

A1534282

Jetzt abonnieren:
shn.ch/flaschenpost



NEWS, TIPPS UND TRICKS FÜR Familien
 IN UND UM SCHAFFHAUSEN


 EIN NEWSLETTER DER «SCHAFFHAUSER NACHRICHTEN»

PUBLIREPORTAGE

Willkommen im neuen Coop Thayngen

Modern, grosszügig, nachhaltig: So präsentiert sich der rundum erneuerte Coop Thayngen. Diesen Donnerstag bis Samstag, 27. bis 29. Oktober, laden die Mitarbeitenden zur Wiedereröffnung «ihres» Supermarkts ein.

Das neue Gesicht des Coop Thayngen fällt bereits von aussen auf: Die Fassade wurde komplett ersetzt und die Glasfront beim Eingangsbereich grosszügiger gestaltet. Das Highlight ist jedoch der moderne Innenbereich des Supermarkts. Geschäftsführerin Nita Arifaj (31) schwärmt: «Jetzt ist alles viel offener und heller – eine schöne Aufwertung.»

Ihre Stellvertreterin Sevil Demirbilek (27) ergänzt: «Die Holzelemente in der Früchte- und Gemüseabteilung sorgen für eine einladende Atmosphäre und bei den Backwaren sticht einem die prägnante Backsteinmauer sofort ins Auge.» Zudem hebt das Führungsduo die weiträumigen Gänge



hervor, die den Laden deutlich grösser erscheinen lassen.

Mehr Auswahl, einladendes Ambiente

Doch der Laden wirkt nicht nur geräumiger: Die Verkaufsfläche wurde um fast 10 Prozent auf 760 m² erweitert. Vor allem in den Bereichen Convenience und Frische wurde das Sortiment ausgebaut. Zudem lassen die grosszügigen Selbstbedienungsbereiche bei Fleisch und Käse kaum Wünsche offen und mit 330 edlen Tropfen ist die Weinauswahl beträchtlich.

«Unsere Kundschaft darf sich auf die anmächlich gestalteten Abteilungen freuen. Und sie kann bei uns jetzt noch zeitsparender einkaufen», betont Sevil Demirbilek. Dies dank drei neuen Self-Checkout-Kassen und dem Passabene-System: Damit kann man die Produkte selbst scannen und den ganzen Einkauf im Nu an der Kasse bezahlen.



Das Team des Coop Thayngen – hier auf dem örtlichen Kirchplatz vor dem Kulturzentrum «Haus zum Sternen» – freut sich auf die Kundschaft im modernisierten Laden an der Bahnhofstrasse 26.

Geschäftsführerin Nita Arifaj kann es kaum erwarten, wenn am Donnerstag die Coop-Türen in Thayngen wieder öffnen: «Es freut uns sehr, endlich wieder Stammkunden wie auch neue Besucherinnen in unserem topmodernen Laden begrüßen und kompetent beraten zu dürfen.»



Geschäftsführerin Nita Arifaj.

Auf dem neuesten Stand

Wie bei allen Umbauten setzt Coop auch in Thayngen auf Nachhaltigkeit: Die komplette Beleuchtung im Supermarkt besteht nun aus stromsparenden LED-Leuchten und bei den Kühlanlagen wird umweltfreundliches CO₂ als Kältemittel verwendet. Die Abwärme der Kühlanlagen wird zur Aufbereitung des Warmwassers und zum Heizen genutzt. Zudem wurde das ganze Gebäude energietechnisch saniert.



10x

SUPERPUNKTE

Auf den gesamten Einkaufsbetrag.
supercard.ch/ausnahmen

ERÖFFNUNG

Donnerstag bis Samstag

27. bis 29. Oktober 2022

JaMaDu kommt: mit Glücksrad & tollen Preisen.

Wir grillieren: Bratwurst (auch vegan) für 3 Franken.

Bahnhofstrasse 26, 8240 Thayngen
Montag - Freitag: 07:30 - 19:00 Uhr / Samstag: 07:30 - 18:00 Uhr

Thayngen

coop

Für mich und dich.

■ AUS DEM EINWOHNERRAT

Altersfreundliche Gemeinde: Die nächsten Schritte

Sich aus dem Berufsalltag zurückziehen, heisst für viele eine Lebensleistung vollbracht, der Gesellschaft und sich selber einen grossen Dienst in vielfältiger Hinsicht erbracht zu haben. Die meisten von uns dürfen sich im Pensionsalter zufrieden schätzen, einige Annehmlichkeiten zu geniessen, die man früher in den Hintergrund legen musste. In unserer Grossgemeinde sind wir mit vielen Möglichkeiten gut ausgerüstet, das zu tun, was uns im Alter Freude bereitet. Das hat auch die Ortsbegehung mit den Seniorinnen und Senioren bestätigt. Gross geschrieben wurde die Eigeninitiative. Dennoch hat die Begehung einige Mängel aufgezeigt, die in anderen Gemeinden und Kantonen gelöst worden sind. Hier einige Beispiele:

1. Im nahen Ausland und in einigen Kantonen sind die Fussgängerstreifen auf einer Strassenerhöhung angebracht. Der Verkehr verlangsamt sich somit automatisch. In den letzten 17 Jahren hat sich der private Motorfahrzeugbestand um 85'000 Personenwagen erhöht (siehe Bundesamt für Statistik). In der Zukunft wird sich das Verkehrsverhalten der Menschen dahin



«Wir sind aufgerufen, die Vorarbeiten zuhanden des Gemeinderats selbst in die Hand zu nehmen.»

Albert Sollberger
Einwohnerat EVP

wandeln, dass der Langsamverkehr zunehmen wird. Diesem Umstand müssen wir bereits heute nachkommen.

2. Öffentliche Toilettenanlagen sind in unserem Kanton und generell in der Schweiz eine grosse Mangelgasse. Auch in unserer Gemeinde werden an stark frequentierten Orten mehr davon gewünscht.
3. Ein grosses Anliegen ist ein Treffpunkt mit Bewirtung.
4. Ausserdem werden wir uns mit dem Zustandekommen eines Ortsbusses in geeigneter Form befassen müssen.

Da diese Anliegen nicht nur von der Gemeinde bewältigt werden können, sind wir aufgerufen, die Vorarbeiten zuhanden des Gemeinderats selbst an die Hand zu nehmen. Vorgesehen ist, dass wir mindestens zwei Gruppen aus der aktiven Bevölkerung gewinnen, um die Details im Istzustand und die Wünsche und Anliegen der Bevölkerung aufzulisten. So erzielen wir eine nachhaltige Wirkung.

Deshalb werden wir die Bevölkerung, die bereits durch die Gemeinde zur Ortsbegehung angeschrieben wurde, erneut mit einem Brief bedienen. Am 6. Dezember wird sie zu einer Analyse der Begehung eingeladen. Wir hoffen, mit ihr dieses Zukunftsprojekt in die Tat umzusetzen.

Aus dem Einwohnerat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerat zu einem selbst gewählten Thema. Die dabei vertretenen Ansichten müssen nicht mit jenen der Redaktion übereinstimmen. (r.)

■ GRATULATION

Zusammen 175 Jahre alt

THAYNGEN Wir gratulieren herzlich zum 90. Geburtstag von Vinzenz Portmann am 23. Oktober und zum 85. Geburtstag von Anita Portmann am 1. November. Wir wünschen euch einen frohen, unvergesslichen Festtag, viel Glück und Zufriedenheit sowie Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Sohn Markus Portmann mit Gattin Erika und den Kindern Lucien und Timea Schaffhausen



Anita und Vinzenz Portmann in jüngeren Tagen. Bild: zvg

■ BIBELVERS DER WOCHE

Ich urteile nach anderen Massstäben als die Menschen. Für die Menschen ist es wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz. Samuel, 16,7

Klassentreffen des Jahrgangs 1946

OPFERTSHOFEN Dieses Mal ging es am 20. Oktober für die 30 bereits älteren Damen und Herren zum Jahrestreff ins Restaurant Reiatstube. Mit dem PW, per Bus oder sogar zu Fuss trafen die Jahrgängerinnen und Jahrgänger pünktlich ein. Nach Jahren der Enthaltsamkeit wegen Corona konnte das «Begrüssungsküsschen-Geben» wieder reaktiviert werden. Während des Apéros wurde erzählt, diskutiert und gelacht, teilweise sogar sehr, sehr laut. Die Freude war gross, sich nach Corona wiederzusehen. Zu trinken gab es einen sehr guten Weissen aus der Gegend.

Daraufhin begab sich die muntere Schar an die schön gedeckten

Tische, wo uns das «Reiatstübli»-Team ein sehr feines Mittagessen servierte. Dazwischen schauten wir alte Fotos aus unserer Schul- und Jugendzeit an. Läck, da hatten wir noch (mehr) Haare auf dem Kopf oder waren noch ein bisschen «sportlicher».

Nach dem Mittagessen referierte Rolf Oswald über seine Aufgabe als Verantwortlicher im Gemeindearchiv. Er zeigte uns auf, wie das Archiv strukturiert und organisiert ist, wie die gesetzlichen Bestimmungen sind, wer verantwortlich ist, wer Zutritt hat und wie lange die Gegenstände archiviert bleiben. Auf Fotos zeigte er uns Regale mit fein säuberlich eingestellten Büchern, Ordnern

und Plänen. Sein Kurzreferat wurde mit grossem Applaus und einer Flasche «Löhhinger» verdankt.

Nach der Info wurden wir mit einem feinen Dessert belohnt. Gleich im Anschluss informierte Wiesel über die gegenüberliegenden fünf Hegauhügel. Besonders der Hohenstoffel hatte es ihm angetan. Der Stoffel hatte früher drei Gipfel. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden dort Tausende von Tonnen Basalt abgebaut. Das Gestein ist zäh und hart und wurde für den Strassenbau gebraucht. In den Jahren 1938/39 wurde der Basaltabbau eingestellt und das Gebiet und der Berg unter Naturschutz gestellt. Auch Wiesel wurde mit einem gros-

sen Applaus für seinen interessanten Vortrag belohnt.

Schon bald ging ein schöner und geselliger Nachmittag zu Ende. Mit einem Sololiedvortrag bedankte sich Wiesel bei Monika Meister und ihrem Team für die freundliche und professionelle Bewirtung aus Küche und Keller. Kurz vor sechs Uhr verabschiedeten wir uns, und wir freuen uns auf unsere nächste Zusammenkunft im Herbst 2023.

Nochmals vielen herzlichen Dank an Monica, Ruedi und Wiesel für die angenehme Zusammenarbeit beim Organisieren des schönen und tollen Anlasses.

Walter Stamm-Maeder Thayngen

43 Kinder entdecken neue Sportarten

Von Montag bis Freitag der letzten Woche bot eine auf Kinderprogramme spezialisierte Firma ein Ferienangebot an. Laut den Verantwortlichen war der Anlass in der Stockwiesenhalle ein grosser Erfolg.

THAYNGEN In der Dreifachhalle Stockwiesen rannten 43 Kids den Bällen hinterher, schlugen Saltos, lachten und entdeckten gemeinsam neue Sportarten. Dazu wurden die 6- bis 13-Jährigen aus Thayngen und Umgebung in altersgerechte und wunschgemässe Gruppen eingeteilt. Nebst vielem Neuen konnten sie auch ihre schon vorhandenen Fertigkeiten weiterentwickeln, sich dabei gegenseitig anfeuern und Spass beim Spielen haben. Das tägliche Programm dauerte von 10 bis 16 Uhr und enthielt zwei Trainingseinheiten mit einem jungen, dynamischen Trainerteam. Die Gruppen konnten täglich zwei neue Sportarten ausprobieren, wobei der Spass stets im Zentrum stand.

Spielen und neue Freunde finden

Die Kinder erlebten viele unterschiedliche Höhepunkte. Die neunjährige Giulia aus Löhningen erzählt von ihrer Camp-Woche: «Ich bin zum ersten Mal hier und es gefällt mir sehr gut. Wir hatten Trampolin, Unihockey, Fussball, Leichtathletik und Parcours, das war alles super. Ich bin alleine hierhergekommen, habe aber



Malwettbewerb nach dem Mittagessen. Bilder: zvg

gleich neue Freunde gefunden.» Die 12-jährige Ramona aus Thayngen war bereits zum vierten Mal dabei und ergänzt: «Mir gefällt Fussball am besten, aber Ninja Warrior und Unihockey waren

auch cool. Ich möchte auch nächstes Jahr wieder kommen.»

Action auch neben dem Sportplatz

Auch abseits der Sporthallen und -plätze fehlte es den Kindern an

nichts. Für leckeres Essen sorgte der Verpflegungspartner Seniorenzentrum Im Reiat aus Thayngen. Die DarVida-Challenge, Lotto oder die Aldi-Food-Waste-Aktivität sorgten am Mittag zudem für aktive Erholung. Campleiter Michel Neugel zieht ein positives Fazit: «Das Camp ist rundum gelungen. Die 43 Kids sind sehr anständig, hoch motiviert, tragen Sorge zum Material und sind offen für neue Sportarten. Die meisten Kinder kennen sich schon, da sie aus Thayngen selbst sind, und alle pflegen einen super Umgang miteinander. Wir dürfen zudem eine optimale Infrastruktur nutzen, und auch die Zusammenarbeit vor Ort mit Dani Witzig ist super angenehm. Wir hoffen, dass wir das Camp im nächsten Jahr wieder durchführen dürfen.» Nebst grossem Support seitens der Gemeinde Thayngen werden diese tollen Polysportcamps insbesondere durch das grosse Engagement namhafter Sponsoren wie Aldi Suisse, Dar-Vida, Peax und Nimm-2-Lachgummi ermöglicht.

Angela Käslin

MS Sports AG, Rickenbach LU



Viel Action im Unihockey-Training.



Eine Gruppe bespricht sich im Kreis.

ANZEIGEN

Schweizer
Qualitätstreibstoffe
immer zum MEGA Preis

Bleifrei 95 (E0)
Super 98
Diesel (E0)

THAYNGEN
BENZIN
Grenzstrasse 88

A1524631

immochef

«Makler aus Leidenschaft»

Wir verkaufen Ihr Haus.

immochef.ch | Schaffhausen | +41 52 551 10 10

A1525559

Für heisse & Cold-Brew-Kaffeesspezialitäten

Z10

Reparatur, Vermietung und Verkauf

Ruh

Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
Tel. 052 640 03 00
info@ruka.ch www.ruka.ch

A1524572

Dem Weihnachtsspeck einen Schritt voraus sein...
Jetzt mit einem Abo fit durch den Winter!

KRAFTWERK

Bohlstrasse 5, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 04 46 Email: fit@kraftwerk.sh

A1524680

Heimbewohner bereiten ein Fest vor

THANGEN Am vorletzten Wochenende lud das Seniorenzentrum zum Oktoberfest ein (ThA, 18.10.). Es wurde von zahlreichen Gästen besucht, auch von solchen, die keinen Bezug zum Zentrum haben. Bei den Vorbereitungen machten auch einige Bewohnerinnen und Bewohner mit. Im Rahmen des Aktivierungsprogramms kümmerten sie sich um einen Teil der Dekoration. (r.)



Eine Bewohnerin und ein Mitarbeiter bereiten Festwimpel vor.



Zwei Senioren umwickeln einen Kranz mit einem Band in den Wappenfarben Bayerns. Bilder: zvg



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen

Durch den Gemeinderat wurden Bewilligungen erteilt an:

- Philipp Rühli, Barzheim: Abbruch Wohncontainer und Einbau Einzimmerwohnung in Reithalle; GB Thayngen Nr. 6354, Uf em Bohl
- Macheis Immo AG, Thayngen: Abbruch Scheune und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage und Umbau Wohnhaus; GB Thayngen Nr. 1282, Im Gatter
- Bounthieng Phiaphakdy, Thayngen: Erstellung Carport und Terrassenüberdachung; GB Thayngen Nr. 3891, Im Gablemacher.

■ HINGUCKER

Herbstliche Schleier über der Landschaft



HOFEN Nebelschwaden wabern über dem herbstlichen Unterem Reiat. Vergangene Woche hat sich der Herbst wiederholt von seiner trüben Seite gezeigt. Bild: Gabriela Birchmeier

Maskenpflicht in den Spitälern

SCHAFFHAUSEN Seit gestern Montag herrscht in den Spitälern Schaffhausen wieder eine allgemeine Maskenpflicht. Sie gilt für alle Personen ab zwölf Jahren, in Patientenzimmern, in Zonen mit Patientenkontakt und in allen öffentlich zugänglichen Bereichen. Chirurgische Masken sind an den zentralen Eingängen erhältlich, heisst es in einer Mitteilung. (r.)

■ IN EIGENER SACHE

Wechsel der Druckerei

THAYNGEN Das Schleitheimer Druckunternehmen Stamm + Co. AG ist Konkurs gegangen. Auf den «Thaynger Anzeiger», der bis letzte Woche dort gedruckt wurde, hat dies keine Auswirkungen. Er wechselt bis auf Weiteres zum Druckwerk Schaffhausen. Zum Konkurs der Stamm + Co. AG ist es wegen einer Liquiditätskrise gekommen – unter anderem als Folge der Coronapandemie. (r.)

■ BOLLIS FUNDSTÜCKE

Vom Wildheuen zum Strom-Blackout

Hans Rudolf Bolli sammelt alte Ausgaben der «Schweizer Illustrierte Zeitung». Sporadisch stellt er an dieser Stelle einen interessanten Artikel vor – und schlägt den Bogen zur heutigen Zeit.

In einem Artikel der «Schweizer Illustrierte Zeitung» (Original in meinem Besitz) vom 6. September 1944 ist über das Wildheuen Folgendes zu lesen:

Wenn der Bauer im Mittelland das Heu und zum Teil die Ernte unter Dach hat, dann beginnt für ihn in den Alpen der Bergheuet. Fröhlich, zur Zeit, da die Feriengäste noch tief in den Federn liegen, schnallen die Bergler ihre grünen Rucksäcke oder auch alte Tornister auf den Rücken, steigen durch die Wälder in die steilen Hänge hinauf, dorthin, wo das Vieh nicht gesömmert werden kann, um das würzige Berggras zu mähen. Der Wildheuet ist keine leichte Arbeit, von der wir Stadtmenschen keine Ahnung haben. Durch schmale Saumpfade müssen die schweren Heuballen (über 60 Kilo schwer) auf den Schultern lange Strecken zu den Holzschlitten, Seilbahnen oder direkt zu den Alphütten getragen werden. Der Wildheuet beginnt in der Schweiz von Anfang August und dauert bis fast Ende September. Die Wildheuer sind fast drei Stunden von zu Hause



Ein Artikel von 1944 in der «Schweizer Illustrierte Zeitung» über das Berg- oder Wildheuen. In der damaligen Zeit mähten auch Kleinbauern im Unteren Reiat frühmorgens das Gras, um ihre Kuh im Stall und damit auch ihre Familie über die Runden zu bringen. Bild: vf

entfernt. Mitten im Heu werden die Mahlzeiten eingenommen. Es gibt Milch und Kaffee, Käse und Brot. Fröhlich haben sie gemäht, gezettet und zwischenhinein die Sense «getängelet».

Kurzer Rückblick zu dieser Arbeit, von mir recherchiert. Im 17. Jahrhundert trieben mittellose Bauern aus ökonomischem Zwang die intensive Nutzung der Wildheuflächen voran. In jüngster Zeit erhielt die Ausübung des alpwirtschaftlichen Handwerks einen ökologischen Akzent. Das Wildheuen wird vor allem noch in den Berggebieten der Zentralschweiz ausgeübt. Fast ein Drittel der schweizweit durch Wildheuen genutzten Flächen befindet sich im Kanton

Uri, der sich seit einigen Jahren auch aktiv um die Förderung des Wildheuens bemüht.

Grasmähen vor dem Tagewerk

Und nun noch eine kurze Rückschau zu uns vor rund 75 Jahren. In Altdorf gab es noch einige Kleinbauern, die eine Kleinlandwirtschaft betrieben, aber hauptsächlich in Fabriken oder auf dem Bau arbeiteten (sogenannte Rucksack-«Bäuerli»). So einer war auch mein Vater, Jakob Bolli («Knorr-Jaköbli» beziehungsweise «Chäsi-Jakob» – meine Mutter führte damals die Milchzentrale). Fröhlich um 2.30 Uhr war Tagwache, um 3 Uhr standen drei bis vier Mann auf einer Wiese, schwangen die frisch

«getängelete» Sense, hinten am «Arsch» baumelte das Futterfass mit dem Wetzstein drin, und sie mähten das noch taufrische Gras. Um 6.30 Uhr mussten sie aber in der Fabrik oder auf der Baustelle zur Arbeit antreten.

Satt dank Selbstversorgung

Ferien gab es zwei Wochen im Jahr; der Lohn betrug 250 bis 400 Franken im Monat. Aber alle diese Kerle waren Selbstversorger. Ein Gemüsegarten, eine Kuh, ein Kalb, ein bis zwei Schweine, sechs bis acht Hühner, selbst gebackenes Brot, selbst gemachte Butter, Eingemachtes in speziellen Gläsern und in Konservendosen, einmal im Jahr die Metzgete, Blut und Leberwürste, Metzgete-Suppe, Halsspeck, Kesselfleisch, Schweineohren, Schweineschwänzchen («Süschwänzli»), Kutteln, usw., selbst gemachtes Sauerkraut (Wer im Sommer Kabis baut, auf Gott vertraut, der hat im Winter Sauerkraut).

Einige Wochen später gab es dann noch im Kamin geräucherten Speck und die leckeren schwarzen Rauchwürste. Das Überleben wäre für Wochen, ja für Monate gesichert gewesen. Und heute, wo alles im Überfluss im Supermarkt in den Regalen liegt, alles aber am Strom hängt: Ein grosser «Blackout» für längere Zeit – und was dann?

Hans Rudolf Bolli Altdorf

Bereits erschienen: «Das Ährenlesen und die heutige Zeit» (ThA, 4.10.22); «Das Kriegselend des ukrainischen Volkes» (ThA, 18.10.22).

ANZEIGEN

donag
Mitarbeiterin des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Behije Djabiri, Spezialreinigungen, Unterhaltsreinigungen

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

A152929

Schäfli
Schaffhausen zügelt lagert, packt - weltweit

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch

A152924

30 Jahre
Schreinerei / Innenausbau

HOLZ peyer

www.holzpeyer.ch

079 672 24 75, info@holzpeyer.ch

...und die Fenster sind von Kunz.

KUNZ

Kunz Fenster AG
8240 Thayngen
Telefon 052 645 03 03
www.kunzfenster.ch

Qualitäts-Markensystem

A152103

Bedrohte Fledermausart wird gefördert

Im Kanton Schaffhausen leben vergleichsweise viele Exemplare des Grauen Langohrs. Ein Aktionsplan soll die bedrohte Fledermausart erhalten und sogar stärken.

REGION Graue Langohren gehören zu den vom Aussterben bedrohten Fledermausarten. Namensgebend sind ihre grossen Ohren. Graue Langohren haben im Sommer ihr Quartier in Gebäuden im Siedlungsraum. Als Jagdlebensraum dienen gut vernetzte Strukturen in der Siedlung sowie in der vielfältigen Kulturlandschaft. In der Region Schaffhausen kommt insbesondere den Obstgärten eine hohe Bedeutung als Lebensraum zu. Fledermäuse sind natürliche Bioindikatoren, ihre Anwesenheit gibt Aufschluss über die biologische Qualität in der Umgebung.

Durch den Verlust von Quartieren und Verlust von Jagdlebensraum (vor allem durch Zunahme von Beleuchtung, Schwund von Obstgärten und naturnahen Flächen im Kulturland) gerät die Art immer mehr unter Druck. Daher hat das Ressort Naturschutz mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt (Bafu) den Aktionsplan Langohrfledermäuse ins Leben gerufen. Ziel war es, den aktuellen Zustand der Quartiere und deren Umgebung in Schaffhausen zu erheben, bestehende Kolonien zu fördern und den Jagdlebensraum aufzuwerten.

Ergebnisse eines Monitorings

Im Auftrag des Planungs- und Naturschutzamts hat Fledermaus-Expertin Hansueli Alder zwölf Quartiere des Grauen Langohrs und deren Umgebung untersucht. All diese Quartiere befinden sich in Kirchengebäuden (zum Beispiel in der reformierten Kirche Ramsen). Daraus konnten folgende Erkenntnisse gezogen werden:

- Drei der Quartiere werden als Wochenstuben genutzt (Quartier mit Jungenaufzucht).
- Die restlichen neun Quartiere werden als Sommerquartier genutzt.
- Im Quartier wird die sommerliche Hitze zunehmend zum Pro-



In der Schweiz kommt das Grosse Langohr nur in einem begrenzten Gebiet vom Jurabogen bis zum Bodenseeraum vor. Bild: Hansueli Alder

- blem, es fehlen geeignete kühle Hangplätze.
- Die zunehmende Beleuchtung im Siedlungsraum ist nachteilig für die licht sensible Art.
- Strukturen und Obstanlagen in der Kulturlandschaft sind entscheidend für den Jagdlebensraum. Hier ist grosses Potenzial vorhanden.
- Quartieraufwertungen: Steigerung der Attraktivität des Quartiers, Verbesserung der Bedingungen für die Jungenaufzucht (kühle Hangplätze schaffen);
- Umgebungsaufwertung: Bewahrung und Förderung von Obstgärten an Siedlungsrandern, artenreiche Blumenwiesen (wichtige Jagdlebensräume);
- Beleuchtungsverbesserung: Gewährleistung, Schaffung und Erhaltung von Dunkelkorridoren zwischen Quartier und Jagdlebensraum, welche auch Leitstrukturen enthalten (zum Beispiel Hecken).

Graue Langohren stellen spezifische Ansprüche an ihre Quartiere, die Quartierumgebung und ihren Jagdlebensraum. Bei den zunehmend wärmeren Sommern sind die Fledermäuse auf kühle Hangplätze angewiesen. Wie alle Fledermäuse reagieren sie zudem empfindlich auf übermässige Lichtemissionen. Die Anflugschneise zum Quartier sowie der Flugkorridor zum Jagdlebensraum muss entsprechend unbeleuchtet sein. Der Jagdlebensraum besteht optimal aus einer strukturreichen Kulturlandschaft mit diversen Obstgärten. Folgende Fördermassnahmen sind daher von Bedeutung:

Kantonaler Aktionsplan gestartet

Im Kantonalen Aktionsplan Langohren sind basierend auf den Quartier- und Lebensraumuntersuchungen sowie den Monitoringdaten pro Standort spezifische, auf den Standort zugeschnittene Fördermassnahmen vorgeschlagen.



Auf diesem Foto wird besonders gut deutlich, woher Grosse Langohren ihren Namen haben. Bild: Dietmar Nill

Die Kirchgemeinden und Politischen Gemeinden wurden über diese Resultate informiert. Bei den drei Wochenstuben konnten so bereits 2021 erfolgreich neue, kühlere Hangplätze geschaffen werden. Erste Gespräche mit einzelnen Gemeinden und dem Kantonalen Elektrizitätswerk (EKS) betreffend Möglichkeiten zur Beleuchtungsoptimierung im Umfeld von Quartieren und Vernetzungskorridoren haben ebenfalls stattgefunden. In den kommenden Jahren werden in Zusammenarbeit mit Grundeigentümern, Gemeinden und Landwirten weitere Fördermassnahmen sukzessive angegangen.

Zusätzlich sollen in weiteren Quartieren das Hangplatz-Angebot verbessert und zusätzliche mögliche Quartierstandorte auf die Anwesenheit des Grauen Langohrs hin untersucht werden. Mit einer gezielten Umsetzung des Aktionsplans ist der Kanton Schaffhausen auf gutem Weg, die Kolonien des Grauen Langohrs zu erhalten und wieder zu stärken.

Jeannine Klaiber

Planungs- und Naturschutzamt
Ressort Naturschutz

Jungtiere in reformierter Kirche Thayngen

In den Reiatdörfern Thayngen, Dörfingen, Lohn und Opfertshofen gibt es bestätigte Quartiere des Grauen Langohrs.

Eine bestätigte Wochenstube befindet sich in der reformierten Kirche Thayngen. In der reformierten Kirche Lohn sowie in der reformierten Kirche Opfertshofen gibt es Sommerquartiere ohne bisherigen Fortpflanzungsnachweis. Es ist davon auszugehen, dass im Siedlungsgebiet von Thayngen noch weitere Sommerquartiere des Grauen Langohrs existieren (Freifunde von Langohren und ältere Quartierfunde aus den 90er-Jahren deuten darauf hin). Von diesen Sommerquartieren haben wir bisher aber noch keine Kenntnis. Die Grauen Langohren leben wirklich sehr heimlich und versteckt. (jk)

Die Nati vor der WM in Katar

Der in Thayngen aufgewachsene Robert Breiter ist Gast des Kulturvereins. Er wird über seine Arbeit beim Schweizerischen Fussballverband, über die Nationalmannschaft und über die Weltmeisterschaft erzählen.

THAYNGEN Robert Breiter, Generalsekretär und Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Fussballverbandes, wird uns am ersten Vortragsabend des Kulturvereins Thayngen Reiat aus seiner Arbeit berichten.

Am 21. November beginnt die aus verschiedenen Gründen umstrittene Fifa-Fussballweltmeisterschaft in Katar. Zu den 32 teilnehmenden Ländern gehört auch erneut die Schweiz. Für die Nati unter der Leitung von Murat Yakin ist es die fünfte

WM-Endrundenteilnahme – eine eindruckliche Konstanz.

Die Vorbereitungen auf das Turnier laufen auf Hochtouren. Daneben beschäftigen den Verband mit seinen fast 1400 Klubs im ganzen Land aber auch viele andere Themen wie zum Beispiel die Förderung des Frauenfussballs, die Integration, die Ausbildung von Trainerinnen und Trainern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern oder die Rekrutierung von Ehrenamtlichen.

Robert Breiter, aufgewachsen in Thayngen und während vielen Jahren als Junior beim lokalen Fussballverein aktiv, arbeitet seit 20 Jahren beim Schweizerischen Fussballverband. Seit 2018 ist er als Generalsekretär für die operative Geschäftsführung verantwortlich. Er stellt den Verband und seine vielfältigen Aufgaben vor und steht anschliessend Moderator Hannes Wipf und dem Publikum Red und Antwort. Der Anlass findet diese Woche am Mittwoch statt. Wir laden alle Interessierten herzlich ein.

Elisabeth Bühler
Kulturverein Thayngen Reiat

Mittwoch, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Saal, Restaurant «Gemeindehaus», Thayngen.

Mittagstisch fällt diese Woche aus

THAYNGEN Der Mittagstisch der Katholischen Kirchgemeinde fällt morgen Mittwoch aus. Grund sind Renovationsarbeiten, wie die Verantwortlichen mitteilen. Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 23. November, statt. (r.)

Führung zum Windpark

WIECHS AM RANDEN (D) Die Projektgemeinschaft Chroobach Windenergie organisiert am kommenden Mittwoch eine Führung zum Windpark Verenafohren. Es sind noch wenige Plätze frei. (r.)

Mittwoch, 26. Oktober, 14 Uhr, Sportplatz, Wiechs am Randen; Anmeldung via Online-Formular: www.chroobach.ch/anmeldungen

Ab Mittwoch ist Herbstmesse

SCHAFFHAUSEN Diese Woche ab Mittwoch, täglich ab 13.30 Uhr beziehungsweise am Sonntag ab 10.30 Uhr, trifft sich Schaffhausen und die Region wieder auf der Breite. Es ist Herbstmesse. (r.)

Mittwoch, 26. Oktober, bis Sonntag, 30. Oktober, Breite, Schaffhausen; sh-herbstmesse.ch

Es ist wieder Schätzele-Markt

TENGEN (D) Nach zwei Jahren Coronapause findet am kommenden Wochenende wieder der Schätzele-Markt statt. Höhepunkt wird laut einer Mitteilung der Stadt die Mittelstandskundgebung mit Thüringens Innenminister Georg Maier (SPD) sein. Der Krämermarkt mit Zuckerwatte, der Vergnügungspark mit Riesenrad und das Festzelt mit Party und Blasmusik sind nur einige der Zutaten des grossen Volksfestes. An der Gewerbeausstellung finden zudem Vorträge statt zu Themen wie der energetischen Sanierung. Auch die Auto- und Gartentechnik-Ausstellung findet wieder statt.

Seit dem letzten Markt hat sich im Stadtzentrum einiges verändert: Ein genossenschaftlich finanziertes Ärztehaus steht bereit, um dem Landärztemangel entgegenzuwirken – und mit dem neuen Bürger-saal gibt es eine Räumlichkeit für mittelgrosse Veranstaltungen in Tengen. Am Schätzele-Markt-Wochenende gibt es im neuen Bürger-saal Kaffee und Kuchen – und einen Stand mit Selbstgestricktem. (r.)

Freitag, 28., bis Montag, 31. Oktober, Tengen. Infos: www.schaetzele-markt.de



AGENDA

FORTSETZUNG VON SEITE 16

FR., 18. NOVEMBER

■ **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 – 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Chränzli** von Damenturnverein und Turnverein Unterer Reiat, 20 Uhr, Mehrzweckhalle, Zentralschulhaus, Hofen.

SA., 19. NOVEMBER

■ **Chränzli** von Damenturnverein und Turnverein Unterer Reiat, 20 Uhr, Mehrzweckhalle, Zentralschulhaus, Hofen.

SO., 20. NOVEMBER

■ **Talk-Gottesdienst** mit Ernst Knupp, 10.30 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.45 Uhr.

■ **Unihockey-Meisterschaften** Sporthalle

Stockwiesen, Thayngen.

DI., 22. NOVEMBER

■ **Vortragsabend** des Kulturvereins, «Eine Reise durch Westtibet», 19.30 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

MI., 23. NOVEMBER

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 0526493172.

DO., 24. NOVEMBER

■ **Spieleabend für Erwachsene** ab 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 25. NOVEMBER

■ **Turnshow** des Turnvereins Thayngen, 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

SA., 26. NOVEMBER

■ **Adventskranzbas-teln** 9 bis 15 Uhr, im

Unterbau der katholischen Kirche, Thayngen.

■ **Jugendgruppe** (15+), 19.30 Uhr, FEG Thayngen.

■ **Turnshow** des Turnvereins Thayngen, 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

MI., 30. NOVEMBER

■ **Seniorenadvent (50+)** mit Hanspeter Nufer, 14 Uhr, FEG Thayngen.

■ **Blutspenden** 17.30 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

■ **Adventsabend** mit musikalischer Umrahmung, 19.30 Uhr, kath. Pfarreisaal, Thayngen.

SA., 3. DEZEMBER

■ **Meisterschaftsspiele** Handballverein, Stockwiesenhalle, Thayngen.

SO., 4. DEZEMBER

■ **Adventskonzert** des Kirchenchors Opfertshofen, 17 Uhr, ref. Kirche, Opfertshofen.

Weitere Anlässe unter: www.thayngen.ch

Fussball

Resultate

FC Thayngen Herren 2 – FC Schleithelm 1 (SH-Cup), 5:6 n.P.; FC Stammheim – FC Thayngen Senioren 30+, 3:5; FC Thayngen Herren 1 – FC Elgg 1, 2:1; FC Thayngen Herren 2 – FC Ram-sen 2, 4:0; FC Phönix Seen 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1, 3:1.

Nächste Spiele

Dienstag, 25. Oktober, 20 Uhr: FC Neunkirch 2 – FC Thayngen Herren 2; **Donnerstag, 27. Oktober**, 20.30 Uhr: SG Thayngen/Neunkirch 1 – Team Furttal Zürich 1; **Freitag, 28. Oktober**, 20 Uhr: FC Thayngen Senioren 30+ – FC Neunkirch; **Samstag, 29. Oktober**, 10 Uhr: Reiat United Junioren Db – Sporting Club Schaffhausen a; 12.30 Uhr: Heimspieltag Junioren Ea; 18 Uhr: FC Stein am Rhein 2 – FC Thayngen Herren 2; 18 Uhr: FC Phönix Seen 2 – FC Thayngen Herren 1; **Sonntag, 30. Oktober**, 11 Uhr: SG Thayngen/Neunkirch 1 – FC Effretikon 1; **Montag, 31. Oktober**, 19 Uhr: FC Beringen b – Reiat United Junioren Db.

Stefan Bösch FC Thayngen

Eine Stunde länger schlafen

In der Nacht von kommendem Samstag, 29. Oktober, auf Sonntag, 30. Oktober, werden die Uhren um 3 Uhr morgens auf 2 Uhr zurückgestellt. Die Umstellung auf Winterzeit bringt uns also eine Stunde mehr Schlaf als gewöhnlich. (r.)

WITZ DER WOCHE

Zwei Ostfriesen unterhalten sich. «Pass auf», sagt der eine, «ich habe hier Geld in der Hand, wenn du er-rätst wie viel, gehören die zwei Euro dir!» «Ach», sagt der andere, «wozu soll ich mir wegen lumpiger zwei Euro den Kopf zerbrechen!»

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzei-genservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch

Layout Cornelia Zürcher

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1521782



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1521781



AGENDA

DI., 25. OKTOBER

■ **Gebetsabend** 20 Uhr, FEG-Cafeteria, Thayngen.

MI., 26. OKTOBER

■ **Mittagstisch** im Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen: FÄLLT AUS wegen Renovationsarbeiten.

■ **Gschichte-Nomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Oekumenischer Seniorennachmittag**, «Fotopirsch in Wald und Flur» mit Naturfotograf Hans-Caspar Ryser, 14.30Uhr, kath. Pfarreisaal, Schlatterweg 7, Thayngen.

■ **Infoanlass über die Siedlungsentwicklungsstrategie**, 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

DO., 27. OKTOBER

■ **Vortragsabend** des Kulturvereins, Robert Breiter vom Schweizer Fussballverband spricht über die WM in Katar, 19.30 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

SO., 30. OKTOBER

■ **Unihockey-Meisterschaften** Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.
■ **Konzert-Gottesdienst** mit der Brassband Thayngen-Wilchingen, 9.30 Uhr, FEG Thayngen.

gen-Wilchingen, 9.30 Uhr, FEG Thayngen.

DI., 1. NOVEMBER

■ **Elternveranstaltung** «Mein Handy – sicher und sauber», 19 Uhr. Reckensaal, Thayngen.

MI., 2. NOVEMBER

■ **Mittagstisch** in der FEG, jeden ersten Mittwoch im Monat, 12 Uhr. Anmeldung Judith Bühler: 052 649 12 25.

■ **Infoanlass** der Gemeinde, «Thema Hochwasser – Massnahmeplanung Biber», 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

FR., 4. NOVEMBER

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat, Restaurant Reiatstube, Opfershofen; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

■ **Kinder- und Jugendabend** 18 bis 20.30 Uhr, Unterbau der kath. Kirche, Thayngen; alle Kinder von 7 bis 16 Jahre sind willkommen zum gemeinsamen Spielen; Anmeldungen an danijel.mrnjavac@pfarreien-schaffhausen.ch oder per WhatsApp: 076 516 61 08.

SA., 5. NOVEMBER

■ **Chilbi Thayngen** Reckensaal und Umgebung.
■ **Preisjassen** Schützenstube, Altdorf.

SO., 6. NOVEMBER

■ **Talk-Gottesdienst** mit Franz Gfeller, 10.30 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.45 Uhr.
■ **Chilbi Thayngen** Reckensaal und Umgebung.

DO., 10. NOVEMBER

■ **Mittagstisch** jeden zweiten Donnerstag im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

■ **Nachtschiessen mit Metzgete** Schützenstube, Altdorf.

FR., 11. NOVEMBER

■ **Martinsfeier** 17.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Thayngen.
■ **Eröffnung Fasnacht** Kreuzplatz, Thayngen.
■ **Teenie-Club** (12+), 19.30 Uhr, FEG-Cafeteria.
■ **Nachtschiessen mit Metzgete** Schützenstube, Altdorf.

SA., 12. NOVEMBER

■ **Gschpröch am Büchertisch** 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Fr.

SO., 13. NOVEMBER

■ **Talk-Gottesdienst** mit Ursula Bruhin, 10.30 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.45 Uhr.
■ **Adventskonzert** Frauenchor Thayngen, 18 Uhr, kath. Kirche, Thayngen.

MO., 14. NOVEMBER

■ **Kirchgemeindeversammlung** der katholischen Kirchgemeinde, 20 Uhr, Thayngen.

DI., 15. NOVEMBER

■ **Gebetsabend** 20 Uhr, FEG-Cafeteria, Thayngen.

MI., 16. NOVEMBER

■ **Gschichte-Nomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

DO., 17. NOVEMBER

■ **Einwohnerrat** 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

FORTSETZUNG AUF SEITE 15

ANZEIGEN

Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

TAXI REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1522915

Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat motorgeräte

STIHL

Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

Ihr Dachdecker im Reiat!

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE, ENERGETISCHE SANIERUNG UND SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS

A1530236